

Andreas Fechner

**Warum hast du das getan? Zur
moralischen Begründung von deviantem
Verhalten von Heimkindern**

Oder wie Sozialarbeiter sie besser verstehen können

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2002 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832457617

Andreas Fechner

Warum hast du das getan? Zur moralischen Begründung von deviantem Verhalten von Heimkindern

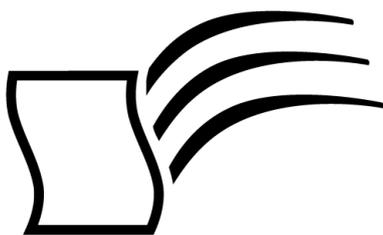
Oder wie Sozialarbeiter sie besser verstehen können

Andreas Fechner

„Warum hast du das getan?“ Zur moralischen Begründung von deviantem Verhalten von Heimkindern

Oder wie Sozialarbeiter sie besser verstehen können

**Diplomarbeit
an der Evangelischen Fachhochschule Hannover
Fachbereich Sozialwesen
März 2002 Abgabe**



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 5761

Fechner, Andreas: „Warum hast du das getan?“ Zur moralischen Begründung von deviantem Verhalten von Heimkindern - Oder wie Sozialarbeiter sie besser verstehen können

Hamburg: Diplomica GmbH, 2002

Zugl.: Hannover, Fachhochschule, Diplomarbeit, 2002

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002

Printed in Germany

„Warum hast Du das getan?“

Zur moralischen Begründung von deviantem Verhalten von Heimkindern
- oder wie Sozialarbeiter sie besser verstehen können.

Gliederung	Seite
0 Einleitung	4
1 Begriffsklärungen	7
1.1 Heimkinder	7
1.2 Jugend	7
1.3 Moral	8
1.3.1 Normen	9
1.3.2 Werte	9
1.3.3 Konventionen	10
1.4 Devianz	10
2 Heimkinder	11
2.1 Institution Heim	12
2.2 Zielgruppe: Heimkind	12
2.3 Gefährdungslagen	14
2.3.1 Der Leidensweg	15
2.3.2 Fallbezug	15
3 Die Entwicklung zur individuellen Persönlichkeit	16
3.1 Entwicklungsphasen	17
3.1.1 Jugendalter/Heranwachsen	17
3.1.2 Adoleszenz	17
3.2 Entwicklungsaufgaben	19
3.2.1 Der Überbegriff: Jugend	19
3.2.2 Der Weg zur Selbstständigkeit	20
3.2.3 Das biologische Reifen	22
3.2.3.1 Pubertätswachstumsschub	22
3.2.3.2 Geschlechtsreifung	23
3.2.4 Die Entwicklung von Beziehungen	23
3.2.4.1 Endogen-organismische Modell	24
3.2.4.2 Exogen-kontextuelles Modell	24
3.2.4.3 Handlungstheoretisch- konstruktivistische Modell	25

„Warum hast Du das getan?“

Zur moralischen Begründung von deviantem Verhalten von Heimkindern
- oder wie Sozialarbeiter sie besser verstehen können.

	Seite
3.2.4.4 Peergroups-Elternbeziehungsmodell	26
3.2.5 Die Entwicklung von Identität	28
3.2.5.1 Identitätstheorie nach Erikson	28
3.2.5.2 Berufliche Identität/ ein Problem für Heimkinder	31
3.3 Entwicklungsaufgaben und Krisen des Adoleszenten	32
3.4 Belastungsfaktoren	34
3.4.1 DSM-III R	34
3.4.2 MAS	35
4 Moralische Entwicklung	37
4.1 Entwicklung eines moralischen Urteils	37
4.1.1 Klugheit	37
4.1.2 Moral	37
4.1.3 Abwehrstrategie oder um Lösung bemühen	38
4.1.4 Das Kind ist kein schlechter Erwachsener	38
4.2 Entwicklungstheorie	39
4.2.1 Stufen der Entwicklung	40
4.2.3 Zwischenstufen	42
4.2.4 Entwicklungsfaktoren	42
4.3 Vergleich zwischen Moral, Kognition und Perspektivenübernahme	43
5 Devianz	46
5.1 Erklärungsmodelle von Devianz	46
5.1.1 Die Anomietheorie	46
5.1.2 Theorie der Ziel-Mittel Diskrepanz	47
5.1.3 Die Subkulturtheorie	48
5.1.4 Die Theorie des differentiellen Lernens	49
5.1.5 Die Zuschreibungsansätze	50
5.1.6 Das Teufelskreismodell	52

„Warum hast Du das getan?“

Zur moralischen Begründung von deviantem Verhalten von Heimkindern
- oder wie Sozialarbeiter sie besser verstehen können.

	Seite
6 Prävention- oder Handlungsansätze	54
6.1 Gefährdungslagen	54
6.2 Deviantes Verhalten moralisch begründen	56
6.2.1 Fallbeispiel Daniela	56
6.2.2 Fallbeispiel Marijan	58
6.3 Pädagogische Grundmodelle der moralischen Erziehung	59
6.3.1 Die romantische Erziehungsphilosophie	59
6.3.2 Der werteübermittlungs oder technologische Ansatz	60
6.3.3 Der progressive Ansatz	61
6.3.4 Der Diskursansatz	62
6.4 Prävention durch Sozialarbeiter oder Betreuer	62
6.4.1 Stimulierung der moralischen Entwicklung/ Nachholtheorie	62
6.4.2 Messen der moralischen Urteilsfähigkeit	63
6.4.3 Entwicklungsförderung betreiben	65
6.5 Prävention von Seiten des Staates	66
6.5.1 Die Polizei	66
6.5.2 Das Gesetz	68
6.5.3 Die Schule	69
7 Schlußbetrachtung	71

Literaturverzeichnis